



BRANCHE **MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU**  
 THEMA **SUPPLY CHAIN MANAGEMENT**  
 TECHNOLOGIE **SAP ERP V**

## JOHNSTON SWEEPERS: MUTTER UND TOCHTER KONSOLIDIEREN BEST PRACTICES



„Mit der Harmonisierung der Systemlandschaften der Unternehmensgruppe, der wir kürzlich beigetreten sind, setzen wir auf Standardisierung und Zukunftssicherheit – ohne unsere Individualität aufzugeben. Ich bin zuversichtlich, dass unsere ausgereiften Kerngeschäftsprozesse, die uns im Markt nach vorne gebracht haben, in unserem neuen SAP-System punktgenau abgebildet wurden.“

**Coen van Rosman, Geschäftsführer,  
Johnston Sweepers**

Der Produzent von Kehrmaschinen für Kommunen in aller Welt, Johnston Sweepers, modernisiert seine Systeme für Auftragsabwicklung, Vertrieb & Marketing sowie Kundenbeziehungsmanagement. Damit bildet er eine neue Grundlage für seine Kerngeschäftsprozesse, die sowohl eine Standardisierung möglich machen als auch den Erhalt der Individualität.

2005 hatte der Schweizer Maschinenbauer Bucher Industries den britischen Kehrmaschinenhersteller übernommen. Um von den Synergiepotenzialen der Geschäfte innerhalb der Gruppe profitieren zu können und zukünftige Pläne zu unterstützen, war eine Standardisierung in mehreren Bereichen erforderlich. Beispiele hierfür waren uneinheitliche Stammdaten sowie Vertriebskollegen, die an einem Ort Angebote erstellten, aber keinen Überblick über die Aktivitäten in anderen Regionen hatten. Weitere Herausforderungen waren die standortspezifischen Produktionsabläufe

und der Variantenreichtum bei den Kehrmaschinen, welche aufgrund der großen Vielfalt kommunaler Kunden entstanden.

### Bewährte Abläufe passgenau abbilden

Während der Mutterkonzern bereits die Standardlösung SAP ERP im Einsatz hatte, arbeitete Johnston Sweepers vorwiegend mit Spezial- und Eigenentwicklungen. Um effizienter mit den anderen Unternehmen der Unternehmensgruppe zusammen zu arbeiten und Synergiepotenziale nutzen zu können, wurde entschieden, bei Johnston Sweepers ebenfalls SAP ERP einzuführen. Dabei sollte das bestehende SAP-System von Bucher jedoch keineswegs eins zu eins übernommen werden. Denn die britische Tochter verfügte in Vertrieb & Marketing, Fertigung und Qualitätsmanagement über ausgereifte und weitgehend integrierte Prozesse. In der Auftragsabwicklung beispielsweise gab es ein ausgefeiltes Freigabeverfahren mit integriertem Auftragsänderungs-

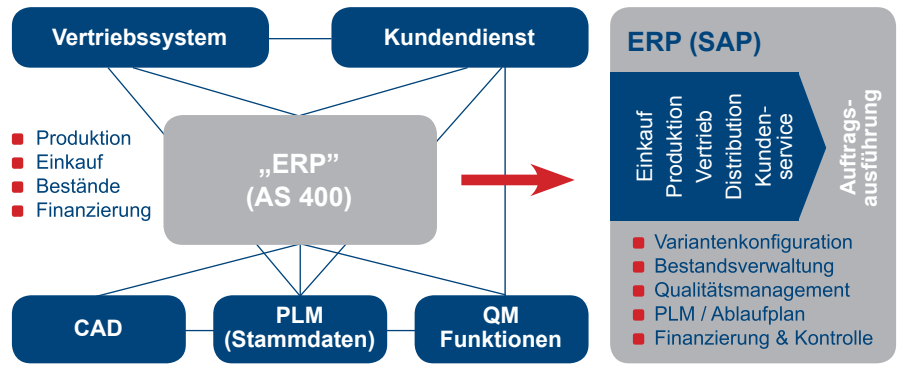


## Über Johnston Sweepers

Johnston Sweepers wurde 1904 gegründet und ist heute Produzent von Kehrmaschinen für Kommunen in aller Welt. Drei Fertigungsstätten in Großbritannien und weltweit über 200 Vertriebsniederlassungen machen Johnston Sweepers zu einem global agierenden Unternehmen, das Stabilität und Zugang zu bedeutender finanzieller Unterstützung ermöglicht. Johnstons globale Reichweite gewährt einzigartige Einblicke und Fachwissen, die auf umfangreiche Erfahrungen im internationalen Umfeld zurückzuführen sind und es erlauben für die Kunden noch umfassendere Lösungskonzepte zu entwickeln.

Die Produktionsstätten in Großbritannien stellen eine große Palette von Kehrmaschinen für Kommunen als auch private Reinigungsfirmen her, welche sich von der 4 Tonnen Kompaktserie bis hin zur Chassis-Aufsatz-Serie mit über 18 Tonnen erstrecken. Anlagen und Herstellungstechniken sind dabei auf dem neusten Stand, um auch in Zukunft das Produktangebot auf höchstem Niveau und die Qualitätsführerschaft innerhalb der Industrie weiter aufrecht zu erhalten.

## Von der Eigenlösung zum integrierten System



management. Diese bewährten Abläufe sollten beim Roll-In passgenau abgebildet werden, so die Vorgabe an den Implementierungspartner J&M Management Consulting.

### Vereinfachte Variantenkonfiguration, verbesserte Zusammenarbeit

J&M Berater nahmen zunächst die Geschäftsabläufe auf und bereiteten die Anpassung der Stammdaten vor. Im nächsten Schritt wurde das hoch komplexe Konfigurationssystem, das Johnston Sweepers bislang im Einsatz hatte, abgelöst. An dessen Stelle trat die standardisierte Variantenkonfiguration von SAP ERP, die sämtliche Konfigurationsaufgaben umfassend abdeckt. Eine variantenreiche Fertigung mit Losgröße Eins ist jetzt problemlos möglich. Bei der Abbildung der Auftragsabwicklung realisierte J&M einen nahtlosen Durchgriff von der Auftragerstellung bis zur Fertigungssteuerung. Dies bietet Johnston Sweepers all die Vorteile, die eine Vorausberechnung und Koordination von Lieferzeiten mit dem Kunden mit sich bringen.

Auch das Management-Reporting erfolgt nun standardisiert, wodurch ein schnelleres und konsistenteres Reporting innerhalb der Unternehmensgruppe ermöglicht wird sowie Vergleiche zwischen den Unternehmen der Gruppe vereinfacht werden. Zudem erhielt der britische Kehrmaschinenhersteller eine CRM-Lite Lösung, die vollständig in SAP ERP integriert ist und eine Implementierung der vollumfänglichen CRM-Lösung überflüssig machte. Diese Anwendung unterstützt Verkaufsaktivitäten, Verkaufsprognosen und das langfristige Kundenbeziehungsmanagement.

„Mit der Harmonisierung der Systemlandschaften innerhalb der Unternehmensgruppe, der wir kürzlich beigetreten sind, setzen wir auf Standardisierung und Zukunftssicherheit – ohne Verlust unserer Individualität“, kommentiert Coen van Rosman, Geschäftsführer, und ergänzt „Ich bin zuversichtlich, dass unsere ausgereiften Kerngeschäftsprozesse, die uns am Markt nach vorn gebracht haben, in unserem neuen SAP-System punktgenau abgebildet wurden.“

## J&M CREATED VALUE

- Vereinheitlichung von Prozessen und Systemen nach dem Best Practice Prinzip
- Einführung von SAP ERP mit unternehmensspezifischen Anpassungen
- Transparenz über mehrere Supply Chains
- Durchgängige Auftragsabwicklung – von der Auftragerstellung bis zur Fertigungssteuerung
- Vereinheitlichung von Stammdaten & Management-Reporting